

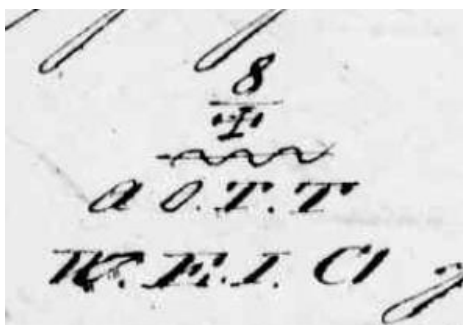
## Salzburgstein und Silberne Birne

**Beschreibung:** An einer Wegkreuzung im Dunkelsteinerwald mit der Bezeichnung „Silberne Birn(e)“ steht ein Grenzstein, der die damalige Grenze zwischen den Besitzungen des Erzbistum Salzburg und denen des Stiftes Göttweig markiert. Auf einer Seite ist das Wappen von Salzburg, die Buchstaben „SALZ:BURG“ und die Jahreszahl 1(7)00 zu erkennen. Auf der gegenüberliegenden Seite sieht man das Wappen der Stiftes Göttweig und die Buchstaben „GÖTT:WEIG“.

Heute treffen an dieser Stelle die vier Katastralgemeinden Gansbach und Hessendorf (Gemeinde Dunkelsteinerwald), Schweinern (Gemeinde Obritzberg-Rust) und Landersdorf (Gemeinde Wölbling) zusammen.



Fotos: Christoph Twaroch



In der definitiven Grenzbeschreibung der KG Gansbach ist der Stein symbolisch dargestellt.

*„Das Areal wird seit Jahrhunderten als „Silberne Birne“ bezeichnet und manchmal wird der Name sogar mit dem Grenzstein gleichgesetzt. Allerdings ist der Grenzstein nicht ident mit der Silbernen Birne. Vielmehr ist davon auszugehen, dass in unmittelbarer Umgebung ein Baum stand, der die Aufmerksamkeit der Leute auf sich zog. Es war eine weidenblättrige Birne, auch Silber-Birne genannt (lat. *Pyrus salicifolia*) – ein robuster Baum, der weiß blüht und schmale, längliche Blätter aufweist. Seine Blätter sind silbriggrau bis silbriggrün. Sonnenlicht und Wind*

erwecken für den Betrachter den Eindruck, als ob Tausende silberne Birnen an diesem Baum hingen. Von diesem Baum und seinen Blättern erhielt dieser Platz seinen Namen. Baum und Grenzstein standen in unmittelbarer Nähe, wobei die Silberne Birne anscheinend einen bleibenderen Eindruck hinterlassen haben dürfte. Im Franziszeischen Kataster von 1821 trug dieser Platz bereits den Namen „Silberne Birne“ und markierte eine Erhöhung des Dunkelsteinerwaldes (569 m). Heute erinnert dieser Salzburger Grenzstein – ebenso wie das Wappen der Gemeinde Obritzberg-Rust – an eine etwa 1000-jährige Besitzgeschichte Salzburgs in unserer Region.  
 2014 wurde auf Initiative der Landjugend Obritzberg-Rust der Salzburger Grenzstein renoviert.“

Informationstafel bei der Silbernen Birne



Stift Göttweig



Erzbistum Salzburg



Gemeinde Obritzberg-Rust

**Lage:**

WGS84

Rechtswert 15° 31' 27''

Hochwert 48° 17' 46''

